

	<p>Bundesregierung für einen Abzug der Atombomben aus Büchel unterzeichnet, und die Regierung aufgefordert, sich für das Verbot von Atomwaffen einzusetzen. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt Josef Baumann vom Friedensforum Ellwangen.</p> <p>www.dielinke-ellwangen.de</p>
 <p>IN FRIEDRICHSHAFEN OSTERMONTAG, 17. APRIL 2017</p>	<p>Internationaler Bodensee-Friedensweg 2017 Ostermontag, 17. April – 10.30 Uhr, Hafen Romanshorn (Schweiz)/ Romanshorner Platz, Friedrichshafen</p> <p>Zahlreiche Friedensorganisationen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland laden am Ostermontag nach Friedrichshafen ein, um unter dem Motto „Von der Kriegslogik zu einer Friedenskultur - unser Weg“ für eine friedliche Welt einzustehen.</p> <p>Als Hauptredner spricht Andreas Zumach, Korrespondent der Vereinten Nationen in Genf zum Thema Friedenskultur. An den verschiedenen Wegstationen sprechen zudem Anne Rieger (Bundesausschuss Friedensratschlag Kassel) zum Thema Rüstungskonversion, Claudia Haydt (Informationsstelle Militarisierung Tübingen) zum Thema zivile Konfliktbearbeitung und die Schweizer Nationalrätin Claudia Friedl zum Thema Europa und Türkei. Vor der Abschlusskundgebung lädt ein Friedensmarkt mit Musik, Unterhaltung und einer Suppe zur Stärkung dazu ein, sich über die Friedensorganisationen rund um den Bodensee zu informieren.</p> <p>Im Vorfeld des Bodensee-Friedenswegs 2017 finden zwischen Lindau und Überlingen eine Reihe von Veranstaltungen und Ausstellungen zum Thema Friedenskultur statt. Der Bodensee-Friedensweg wird u.a. von der pax christi Basisgruppe Ravensburg (pax christi Rottenburg-Stuttgart) und der Gruppe in Lindau (pax christi Augsburg) organisiert/unterstützt.</p> <p>Das detaillierte Programm steht unter www.bodensee-friedensweg.org</p>
  <p>APOSTOLISCHE NUNTIATUR IN DEUTSCHLAND</p>	<p>Grußwort des Nuntius Nikola Eterović zum Aktionskongress „Stoppt den Waffenhandel“, der am 3. und 4. März in Frankfurt stattfand:</p> <p>„Die Zunahme der gewalttätigen Auseinandersetzungen führt dazu, dass die Waffenproduktion und deren Exporte zunehmen und einen Ritus der Gewalt schaffen, dem entschieden widersprochen werden muss. Von jeher haben sich katholische Verbände in Deutschland und ausdrücklich pax christi in Anlehnung an die Bergpredigt des Herrn dafür eingesetzt: „Frieden schaffen ohne Waffen!“</p> <p>Als Vertreter von Papst Franziskus in der Bundesrepublik Deutschland wünschte Erzbischof Nikola Eterović der Aktionskonferenz einen guten Verlauf und hofft, dass sie dazu beiträgt, Jesu Wort in die Tat umzusetzen: „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ (Mt 5,9).</p> <p>Das gesamte Grußwort steht unter www.paxchristi.de/meldungen/view</p>



Workshop in Kirchheim: „Umgang mit rassistischen und populistischen Parolen“

Samstag, 20. Mai, 10 bis 17 Uhr, Katholisches Gemeindehaus Sankt Peter und Paul, Kirchheim/Teck-Ötlingen

Eine Veranstaltung von pax christi Rottenburg-Stuttgart mit Teamern von "gewaltfrei handeln". Die Organisation übernimmt die pax christi-Basisgruppe Kirchheim/Teck.



Farbe bekennen! Für Demokratie und eine offene Gesellschaft am 23. Mai

Die erstarkten rechtspopulistischen Tendenzen in Deutschland, Europa und darüber hinaus lassen deutlich werden: Demokratie und eine offene Gesellschaft sind keine Selbstverständlichkeit. Sie sind gefährdet, wenn sich ihre Bürgerinnen und Bürger nicht aktiv dafür einsetzen. Es gilt Farbe zu bekennen für die repräsentative Demokratie und eine offene Gesellschaft. Am 23. Mai 2017 versammeln sich Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters um 11.55 Uhr für etwa eine Stunde an zentralen Plätzen in unseren Städten. Es soll ein möglichst buntes, vielfältiges Abbild unserer pluralen Gesellschaft entstehen.

Indem die Versammelten die auszuteilenden bunten Gegenstände (z. B. bunte Stimmkarten DIN A3 mit GG/Artikel oder Präambel GG.) hochhalten, bekennen sie Farbe für Demokratie und eine offene Gesellschaft. Die Versammelten sollen durch ihre Anwesenheit für sich sprechen. Eine Moderation und eine Versammlungsleitung begleitet die Aktion. Im Vorfeld bemühen sich die Aktionspartner, Menschen zu finden, die schlaglichtartig erzählen, was bestimmte Artikel des Grundgesetzes für sie bedeuten. Konkrete Erfahrungen wären dabei ansprechender als theoretische Sätze. Durch die Mittagszeit sollen möglichst viele Menschen, gerade auch Berufstätige oder Schülerinnen und Schüler, erreicht werden. Für Stuttgart gibt es daher die Idee, „Laugenparagrafen“ zu verteilen, um den Charakter einer aktiven Mittagspause zu verstärken.

Mehr Infos unter: <http://www.farbe-bekennen-für-demokratie.net/>



Das kulturelle Erbe Palästinas - Botschafterin Khoulood Daibes zu Gast in Stuttgart

30. Mai 2017 – 19 Uhr , Haus der kath. Kirche, Königstr. 7, Stuttgart

Die Nakba, Flucht und Vertreibung von mehr als 700.000 Palästinensern aus dem früheren britischen Mandatsgebiet im Jahr 1948, stellt auch für die kulturelle Entwicklung Palästinas ein einschneidendes Ereignis dar. Viele Jahrzehnte nach der Nakba ist das palästinensische Volk noch immer fremdbestimmt. Welchen Einfluss haben historische Ereignisse auf das künstlerische und kulturelle Leben der Palästinenser in den besetzten Gebieten bis heute? Wie gestaltet sich kulturelles Leben und Kulturpolitik unter

	<p>israelischer Besatzung?</p> <p>Die Nahost-AG von pax christi Rottenburg-Stuttgart und Freiburg organisiert diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit DiMOE, Friends of Sabeel Germany, Förderverein Bethlehem-Akademie Dar al-Kalima, „Pro Ökumene“ und „Ohne Rüstung leben“.</p> <p>Weitere Informationen zur Anmeldung unter www.kbw-stuttgart.de</p>
<p>Spendenkonto: Bankverbindung: Pax-Bank eG IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17 BIC GENODED1PAX</p>	<p>pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart Karlsruher Straße 3 70771 Leinfelden-Echterdingen Tel. 0711 9791-216 www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de</p> <p>Dieser Newsletter erscheint vier Mal im Jahr. Er kann über die E-Mailadresse paxchristi-rs@bo.drs.de bestellt werden.</p> <p>Redaktion und Layout: Michael Hellstern V.i.S.d.P. Susanne Hellstern</p>